

Ressort: Politik

Koalition will schärfer gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution vorgehen

Berlin, 21.04.2013, 08:31 Uhr

GDN - Nach jahrelangem Streit wollen Union und FDP nun doch mit schärferen Gesetzen gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution vorgehen. Die Einigung über ein entsprechendes Regelungspaket stehe kurz bevor, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

Konkret geht es bei dem Vorhaben darum, die strafrechtlichen Vorschriften gegen Menschenhandel zu verschärfen. Darüber hinaus sollen über das Gewerberecht Bordelle strenger reguliert werden. Demnach brauchen Betreiber künftig eine spezielle Genehmigung, um diese zu eröffnen. Außerdem sollen die Behörden Auflagen zur Hygiene erlassen und die Betreiber der Puffs auf Vorstrafen prüfen dürfen. Allerdings gibt es noch Widerstände von Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP), die sich gegen ein schärferes Strafrecht sperrt. Einzelne Abgeordnete von Union und FDP drängen seit Jahren auf eine Novelle des Prostitutionsgesetzes, das die rot-grüne Bundesregierung im Jahr 2001 eingeführt hatte. Damals befreite sie die Prostitution vom Makel der Sittenwidrigkeit. Dies führte nach Ansicht von Experten zu einem sprunghaften Anstieg der sexuellen Ausbeutung von Frauen – vor allem deshalb, weil den Behörden die Handhabe zur Kontrolle der Etablissements fehlte. Zuletzt zeigte ein Bericht der EU-Innenkommissarin Cecilia Malmström, dass der Menschenhandel in Europa stark gestiegen ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-12302/koalition-will-schaerfer-gegen-menschenhandel-und-zwangsprostitution-vorgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com